

# Horst-Peter Hassbach

Ortsvorsteher des Ortsbezirks Rheinbay

Ortsbezirk Rheinbay  
St.-Sebastian-Str. 2  
56154 Boppard  
Tel.: 06741 / 2566 oder  
0261 / 490-4567  
E-Mail: hassbach@t-online.de

30.03.2010

## DER ORTSVORSTEHER INFORMIERT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Rheinbay,

Die letzte Ortsbeiratssitzung Ende März fand wieder regen Anklang bei den Einwohnern von Rheinbay. Es standen einige für unseren Ort äußerst interessante Themen im „Öffentlichen Teil“ der Tagesordnung, so z.B. die möglicherweise stundenweise Abschaltung der nächtlichen Straßenbeleuchtung, als auch das seit längerer Zeit vorherrschende Brennpunkthema Verkehrssituation in der Straße „An der Spitzlay“.

Hierzu fasste der Ortsbeirat nach eingehender Beratung zum einen den Entschluß aus „Sicherheitsaspekten“ trotz einer möglichen Energie- und damit Kosteneinsparung die Dorfbeleuchtung des Nachts durchgehend eingeschaltet zu lassen.

Desweiteren wurde ebenfalls nach eingehender Erörterung beschlossen in der Straße „An der Spitzlay“ keine Verkehrszeichenregelung (z.B. eingeschränktes Halteverbot) einzuführen. Damit verbunden sein soll nochmals der Appell an den gesunden Menschenverstand der Verkehrsteilnehmer, sich entsprechend den ohnehin schon geltenden Regelungen der Straßenverkehrsordnung zu Verhalten.

Im Klartext bedeutet dies für den Straßenzug „An der Spitzlay“, dass dort aufgrund der geringen Gesamtfahrbahnbreite keine Fahrzeuge (ausser z.B. Kraftträdern) auf Dauer abgestellt werden dürfen. Zumindest müssten die Kraftfahrer jederzeit erreichbar sein. Probleme hatte es hier in der letzten Zeit insbesondere beim Durchkommen mit breiteren Fahrzeugen wie den Müllabfuhrwagen, Feuerwehrfahrzeugen, Lieferfahrzeugen mit Grundversorgungsmitteln usw. gegeben. Da alle Appelle bisher wenig gefruchtet haben, gibt der Ortsbeirat an die Stadtverwaltung den Auftrag weiter, diesen Straßenzug im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs desöfteren und in unregelmäßigen Abständen nachhaltig auf Einhaltung der Regeln zu kontrollieren.

Für die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses in Rheinbay werden die Nutzungsbedingungen durch Vorkehrungen an der Musikanlage derart angepasst, dass ab 24:00 Uhr in der obendrücker gelegenen Mietwohnung keine stark störenden Lärmemissionen mehr auftreten können.

In der Einwohnerfragestunde wurden die folgende Dinge vorgebracht, bzw. angeregt:

Gegenüber der Ecke Hauptstraße/Brühlerweg sollte - wie in früheren Zeiten - zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wieder ein Verkehrsspiegel angebracht werden.

Desweiteren bitten einige Bürger die Stadtverwaltung bei Mäharbeiten auf dem Rheinbayer Friedhof etwas mehr darauf zu achten, dass die Grabstellen, Grabsteine und Umrandungen nicht unnötig mit Gras verschmutzt werden.

Die Jugend will noch die restlichen Malerarbeiten im Vereinsraum in Eigenleistung vornehmen und vor dem Vereinsraum ebenfalls in Eigenleistung geschaffene Platz soll von der Stadt für die Aufnahme von insgesamt 2 x 240-l-Müllgefäßen und einem 120-l-Müllgefäß sauber befestigt werden. Später soll dann auch noch eine Verkleidung mit Überdachung vorgenommen werden.

Wegen freilaufender Hunde auf dem Bolzplatz gegenüber dem Friedhof wurde angeregt - ähnlich wie an Spielplätzen - ein Verbotsschild für Hunde aufzustellen.

In den Mitteilungen und Anregungen des Ortsbeirates wurde angeregt am „Wanderkreuz“ am Eingang zum Rheinbayer Flur einen Tütenspender für Hundkot aufzustellen.

Hintergrund ist, dass bedingt durch die Beliebtheit des Wanderzieles „Rheinbayer Flur und Umgebung“ auf den Flurwegen zum Ärger aller anderen Spaziergänger sehr viel liegengelassener Hundkot festgestellt wurde. Auch hier gilt der Apell an die Hundehalter und Hundebesitzer Ordnungswidrigkeiten zu vermeiden.

Zum Schluß konnte Ortsvorsteher Horst-Peter Hassbach auf Anfrage noch mitteilen, dass der im letzten Jahr vorgesehene Abschluß des Dorferneuerungskonzeptes noch nicht vollzogen werden konnte, weil Mitarbeiter des Planungsbüros erkrankt waren, zudem noch aktuell der hauptsächlich mit dem Rheinbayer Dorferneuerungskonzept befasste Mitarbeiter sich beruflich verändert hat.

Desweiteren hier an dieser Stelle die seit langem von Rheinbay sehnsüchtig erwartete Mitteilung, dass nach dem zur Zeit im Bau befindlichen Ausbau der Strecke bis zum Sommer 2010 auch bei uns in Rheinbay ein schnellerer Internetzugang zur Verfügung stehen wird. Nach Auskunft der zuständigen Planstelle in Bad Kreuznach werden wir mindesten das 6000er-DSL haben, ggf. auch höhere Bitraten, abhängig von der örtlichen Lage der jeweiligen Hausanschaltung.

Mit freundlichen Grüßen  
Horst-Peter Hassbach  
Ortsvorsteher von Rheinbay